

Standardwerte führten zum Erfolg

LAUDA-KÖNIGSHOFEN. Seit genau 30 Jahren führt die Sparkasse Tauberfranken Schulen aus der Region nun schon mit dem Wettbewerb Planspiel Börse an die Wirtschaftswelt heran. Mit einem fiktiven Startkapital von 50 000 Euro galt es auch im vergangenen Jahr wieder, das gedachte Guthaben auf einem digitalen Aktienkonto möglichst geschickt an der Börse zu platzieren. Fast 200 Spielgruppen mit über 700 Schülern nahmen an dem Wettbewerb teil.

Am besten schnitt das Dreigestirn Jonas Groß, Simon Ott und Bianca von Baumbach vom Martin-Schleyer-Gymnasium in Lauda ab. Unter dem Namen „Börsencrasher“ vermehrte das Team die 50 000 Euro Startkapital unter der Aufsicht ihres Schulbetreuers Hubert Segeritz innerhalb der Spielzeit vom 1. Oktober bis zum 11. Dezember 2012 auf genau 55 442,21 Euro. Dadurch erwirtschafteten die drei Jugendlichen während der knapp elf Wochen ein Plus von rund elf Prozent.

Damit aber noch nicht genug. Neben dem Gesamtsieg, der dem Trio ein Preisgeld von 500 Euro einbrachte, erarbeiteten sich die drei Börsengurus auch den Gesamtsieg im Nachhaltigkeitswettbewerb, der im vergangenen Jahr unter dem Themenschwerpunkt Ernährung stand und sie heimsten somit weitere 250 Euro Preisgeld ein. Ihr erwirtschafteter Nachhaltigkeitsbetrag belief sich

im selben Spielzeitraum auf knapp 4000 Euro. Während einer kleinen Feierstunde am Montag in der Geschäftsstelle in Lauda überreichten der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Markus Biere, Bernd Eknigk, Regionaldirektor der Sparkasse Tauberfranken Lauda/Boxberg und Sparkassen-Betreuerin Maria Sack den drei Jugendlichen im Beisein von Schulleiter Dr. Jürgen Gernert und dem Betreuungslehrer Studiendirektor Hubert Segeritz die Siegerurkunden.

Markus Biere betonte vor allem die große Bedeutung, junge Menschen frühzeitig an das Wirtschaftsleben heranzuführen. „So lernen die Jugendlichen den verantwortungsvollen Umgang mit Geld.“ Damit sei ein erster Schritt zu anderen Finanzthemen, wie Sparen, Geldanlage und Altersvorsorge, getan. Betreuungslehrer Hubert Segeritz freute sich, dass ein Team des Martin-Schleyer-Gymnasiums bei der erst dritten Teilnahme der Schule schon zum zweiten Mal hintereinander eine Spitzenposition bei dem Wettbewerb erreichte.

Gleichzeitig stellte er heraus, dass der Wettbewerb auch einen Gewinn für das schulische Wissen der Schüler darstellt. „Die Schüler lernen, einen Kurszettel zu lesen und Begriffe wie Dax, Euro Stoxx 50 und Dividende zu verstehen.“ Und noch etwas sei wichtig: „Der vorsichtige Um-



Markus Biere (Dritter von rechts), stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Tauberfranken, Regionaldirektor Bernd Eknigk (rechts) und Sparkassenbetreuerin Maria Sack (Zweite von rechts) überreichten Jonas Groß (Dritter von links) vom Gewinnerteam „Börsencrasher“ des Martin-Schleyer-Gymnasiums die Urkunden für die beiden ersten Plätze beim Planspiel Börse. Schulleiter Dr. Jürgen Gernert (links) und Betreuungslehrer Hubert Segeritz (Zweiter von links) freuten sich. BILD: JÉRÔME UMMINGER

gang mit Geld. Denn richtiges Geld zu verlieren ist hart.“

Eines war für Regionaldirektor Bernd Eknigk besonders beeindruckend: Wie schon im Vorjahr erwirtschaftete das Siegerteam seinen Gewinn vor allem mit sogenannten Standardwerten. Das wird insbesondere an der Investitionstaktik des Gewinnerteams deutlich, das vor allem in bekannte deutsche Markenwerte wie Volkswagen, BASF, die

Deutsche Post und Adidas investierte.

Die Platzierungen im Einzelnen: Gesamtwettbewerb Planspiel Börse.

Erster Platz: Team Börsencrasher vom Martin-Schleyer-Gymnasium Lauda-Königshofen.

Zweiter Platz: Team Die drei besten Freunde von der Riemenschneider-Realschule Tauberbischofsheim.

Dritter Platz: Team Börsengurus vom WG Tauberbischofsheim.

Nachhaltigkeitswettbewerb: Erster Platz: Team Börsencrasher vom Martin-Schleyer-Gymnasium Lauda.

Zweiter Platz: Team Neun von der Grund- und Hauptschule Boxberg mit Werkrealschule.

Dritter Platz: Team Fisherman's Friend vom Deutschordens-Gymnasium Bad Mergentheim.